



Sammlung Theaterzettel

Maria und Magdalena

Lindau, Paul

1889-09-02

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

MANNHEIM.

195

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Montag,

157. Vorstellung

den 2. September 1889

Abonnement **B.**



Maria und Magdalena.

Schauspiel in 4 Acten von Paul Lindau.

Bernd, Fürst zu Rothenthurn	.....	*
Graf Egg, sein Oheim	.....	Herr Neumann.
Berren, Geheimer Commerzienrath	.....	Herr Homanu.
Elly, seine Tochter	.....	Frau Robius.
Magdalena, geb. von Hohenstraßen, seine Frau zweiter Ehe	.....	Fräul. Schulze.
Laurentius, Professor an der Akademie	.....	Herr Bassermann.
Maria Berrina	.....	**
Dr. Gels von Gelsinnen	.....	Herr Eichrodt.
Frau von Zingelburg	.....	Frau Jacobi.
Alma, ihre Tochter	.....	Frl. Elling.
von Gulzbach	.....	Herr Bösch.
von Merz	.....	Herr Tietzsch.
Schellmann Theateragent	.....	Herr Jacobi.
Hans,) Diener im Hause des Geheimraths	.....	Herr Bauer.
Johann, )	.....	Herr Schilling.
Ein Diener des Fürsten	.....	Herr Moser.
Mädchen, Kammermädchen der Maria	.....	Fräul. Wagner.

Ballgäste. Diener etc.

Der erste und dritte Act spielen in der Residenz, der zweite und vierte auf dem Schloß Wöhringen nahe der Residenz.
Zeit der Handlung: Gegenwart.

** Maria: Fräul. Sophie von Dierkes, als Antrittsrolle.

* Fürst: Herr Richard Kirch, vom Hoftheater in St. Petersburg, als Gast.

Anfang halb 7 Uhr.

Ende 9 Uhr.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Beurlaubt: Herr Stury.

Mittel-Preise:

Sperrloge in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe	Mark 5.— per Platz	Barriere und Reserveloge des 2. Ranges	Mark 1.70 per Platz
Sperrloge l. d. Reserveloge 1. Ranges, 2., 3. u. 4. Reihe	" 4.50 "	Reserveloge des 3. Ranges	" 1.20 "
Sperrloge l. d. Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe	" 4.— "	Gallerieloge	" —.90 "
Sperrloge im Parquet u. in der Reserveloge 2. Ranges	" 3.— "	Galerie	" —.50 "
Sitzplätze im Parquet	" 2.40 "		

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 96.

Beste Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms	10 Uhr 50	*Zug XXXIII von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen, u. Renstadt, Landau	11 Uhr 38	Zug 47 von Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
*) Zug Nr. 46 von Mannheim nach Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 12	Zug 9 von Mannheim, nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37.
Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

Mittwoch, den 4. September 1889. (Abonnement A.)

„Der Wildschütz oder: Die Stimme der Natur“.

Komische Oper in 3 Acten. Musik von A. Lorzing.